

## NACHRICHTEN

## Thailand

### Krisen in der neuen Regierungskoalition

Bereits in den ersten 3 Monaten nach den Parlamentswahlen am 27.7. wurde die Prem-Regierung von mehreren Kabinettskrisen geschüttelt. Sie haben einerseits ihre Ursache in Auseinandersetzungen zwischen Regierungsparteien, zum anderen aber im Druck von der Opposition und der Armeeführung.

Innerhalb der "Democrat Party" gibt es Streit um den Parteivorsitzenden und stellv. Premierminister Bhichai Rattakul, dem vorgeworfen wird, die Wahlkampfgelder nicht korrekt verbucht und bei den Koalitionsverhandlungen bei der Besetzung von Ministerposten versagt zu haben. Bhichai hat die Anschuldigungen und die Rücktrittsforderungen der parteiinternen Opposition zurückgewiesen. Dies führte wiederum zur Regierungskrise.



Bhichai Rattakul



Veera Musikapong



Surat Osathanukrah

Bei anderer Gelegenheit wurden 2 Minister von der Opposition und den Militärs angegriffen. Einer war der stellv. Innenminister Veera Musikapong (Democrat Party), der wegen Majestätsbeleidigung während des Wahlkampfes angeklagt und zurückgetreten ist. Dem Handelsminister Surath Osathanukrah (Social Action Party) wird vorgeworfen, Importlizenzen für illegale Holzeinfuhren aus Birma erteilt zu haben. Obwohl

er ein Mißtrauensvotum im Parlament knapp überstand, wurde er durch starken Druck vom Militär zum Rücktritt gezwungen. Die Vorfälle haben die Stabilität der Regierung zwar stark erschüttert, aber nach wie vor gilt als sicher, daß der Premierminister, General Prem, das Vertrauen der Armee genießt.

vgl. BP 2.11.86, FEER 20.11.86 S.32  
27.11.86 S.10, Matichon Weekly  
5.10.,19.10.86

### Militär behauptet Anwachsen des Einflusses der Kommunisten

Bei einem Treffen 800 höherer Offiziere und Beamte der Polizei, Armee und Verwaltung, wurde ein Bericht der Armee veröffentlicht, der ein Anwachsen des kommunistischen Einflusses unter den legal arbeitenden Nichtregierungsorganisationen und den politischen Parteien behauptet. Allerdings konnten in dem Bericht keine konkreten Belege vorgewiesen werden. Politische Kommentatoren beurteilen die Lage deshalb sehr viel zurückhaltender und meinen, die Armeeführung wolle von Korruptionsvorwürfen gegen sie ablenken und brauche außerdem ein Alibi, um höhere Militärausgaben zu rechtfertigen. Nach letzten Schätzungen der Armee sind von ehemals 12 000 Guerrillas (1980) noch ca. 500 übriggeblieben.

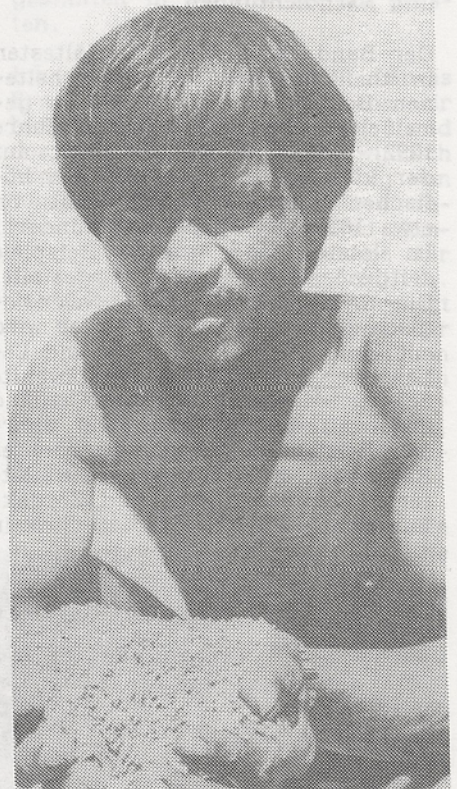
vgl. FEER 20.11.86 S.22

### Maßnahmen zur Erhöhung des Paddy-Preises

Um die negativen Auswirkungen des US-Farm-Act (vgl. SOA-Informationen 2/86 S.26) auf das landwirtschaftlich Hauptexportprodukt Reis zu begegnen, hat die thailändische Regierung am 3.11. ein Paket von Maßnahmen beschlossen, die einerseits den inländischen Ankaufspreis für Paddy-Reis der Bauern für die Reismühlen anhebt, andererseits den Reis auf dem Weltmarkt konkurrenzfähiger macht. Das Paket enthält u.a. folgende Maßnahmen:

- Subventionen an die Reis-Exporteure zum Ausgleich für den niedrigen Preis, der auf dem Weltmarkt realisiert werden kann;
- Kredite zu niedrigen Zinssätzen (3%) an die Reismühlen und Steuererleichterung für die Reis Vorratslagerung für den in- und ausländischen Markt;
- Erleichterung von Kompensationsgeschäften, um dem Wettbewerb auf dem Weltmarkt begegnen zu können.

Der Maßnahmenkatalog wurde von Oppositionspolitikern und Wirtschaftswissenschaftlern kritisiert,



da er nur die Reismühlen und die Exporteure unterstütze, aber nicht die Reisbauern.

vgl. BP 7.11.86, NR 3.,10.11.86



## Politisierung von Arbeiterinnen

Frauengruppen und Gewerkschafterinnen fehlt bislang noch ein effektives Mittel zur Bewußtseinsbildung von Arbeiterinnen. Als Reaktion auf dieses Problem ist vom Women's Information Centre, Bangkok, im Rahmen des Projekts "Frauen-Medien" ein Leitfaden zur Organisierung von Arbeiterinnen fertiggestellt worden. Er beinhaltet Vorschläge zur Gestaltung von politischen Treffen. Spiele, Illustrationen und Techniken des Geschichtenerzählens sollen genutzt werden, um die Teilnehmerinnen zu aktivieren. Geringe Löhne, Mißbilligung der Schwangerschaft und begrenzte Möglichkeiten des sozialen Aufstiegs innerhalb der Fabrik werden im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Unterdrückung der Frauen im allgemeinen und in der Familie im besonderen betrachtet.

Sowohl von Gewerkschaftsseite wie seitens der meist männlich dominierten fortschrittlichen Gruppen wird die Politisierung von Frauen mit Argwohn betrachtet.

Die Gruppe Friends of Women hat mittlerweile ein Treffen von Frauen in Gewerkschaften veranstaltet. Als Probleme, die Frauen daran hindern gewerkschaftlich aktiv zu werden, wurden folgende Punkte herausgestellt: der Druck der Familie, der institutionalisierte männliche Widerstand gegenüber der Politisierung von Frauen, die Angst vom Management auf die schwarze Liste gesetzt oder gar entlassen zu werden.

vgl. NR 26., 27.6.1986; ALM 3/86, S.30

## Gesetzesvorlage zur Bekämpfung der Prostitution

Anfang November stimmte das Kabinett einem Gesetzesentwurf zu, der darauf abzielt, Bordellbesitzer und Zuhälter schärfer zu bestrafen, da sie am meisten von der Prostitution profitieren. Prostituierten soll anstelle von Bestrafung eher Fürsorge und medizinische Versorgung zugute kommen. Angekündigt wurde ebenfalls die Strafverfolgung von Verlegern und Produzenten von Medien, die für Prostitution wer-

ben.

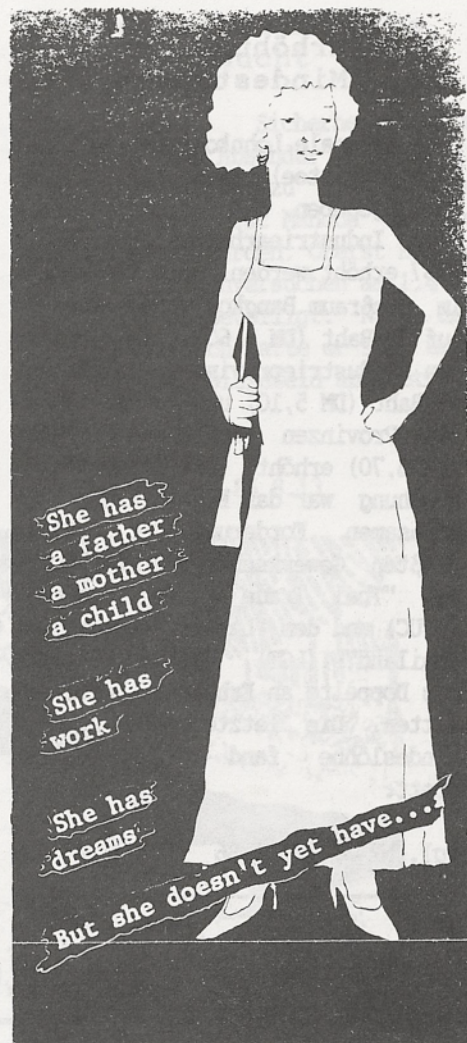
Zuhälter, die bislang mit maximal 3 Monaten Gefängnis und einer Geldstrafe von 1 000 Baht bestraft wurden, sollen zukünftig ebenso wie Bordellbesitzer mit maximal 7 Jahren Gefängnisstrafe und 42 000 Baht bestraft werden können.

Das Strafmaß wird auf das doppelte erhöht, wenn Beschuldigten nachgewiesen werden kann, daß sie Frauen/Mädchen unter 18 Jahren für sich arbeiten lassen.

Die für Prostituierte vorgesehenen Strafen von 2-3 Monaten und 1.000-1.5000 Baht sollten vom Gericht unter Berücksichtigung des Verhaltens der Frauen, ihres Erziehungshintergrunds, ihrer Gesundheitssituation wie der Lebensumstände ausgesetzt werden. Stattdessen sollte den Frauen bis maximal 2 Jahre Bewährung unter der Voraussetzung regelmäßiger gesundheitlicher Kontrolle und der Teilnahme an beruflichen Trainingsprogrammen gewährt werden.

Begrüßt wird von Frauengruppen und Sozialarbeiter/innen, die Zielrichtung der Gesetzesvorlage. Von der Gruppe Friends of Women wird dagegen das zu geringe Strafmaß bemängelt. Chantawipa Apisuk, Aktivistin der Gruppe Empower, die sich für die Rechte der Prostituierten in Bangkoks Stadtteil Patpong einsetzt (vgl. SOA-Informationen 3/86 S.26), befürchtet, daß es im Falle der Gesetzgebung an der schlagkräftigen Durchsetzung mangeln werde. Das geplante Rehabilitationsprogramm werde kaum Erfolge zeigen. Diejenigen Prostituierten, die in der Vergangenheit ähnliche Programme absolviert hätten beklagten, daß sie eine andere Form der Strafe darstellten. Zur Arbeitsvorbereitung müßten die Programme auf eine praktische Ausbildung ausgerichtet sein. Chantawipa: Das Jahr 1987 wird von der Regierung als das "Visit Thailand Year" proklamiert und so wird alles für einen erneuten Aufschwung der Sexindustrie getan. Dies stehe im krassen Gegensatz zu den Zielsetzungen der Gesetzesvorlage, die Prostitution einzudämmen. In der Parlamentsdebatte der nächsten Parlaments-sitzung wird der erste Entwurf zur Diskussion gestellt.

vgl. NR 5., 6., 8., 10.11.1986



empower

## Jobvermittler als Vergewaltiger

Vergewaltigung wird zunehmend als Mittel genutzt, um Frauen gegenüber den Jobvermittlern gefügig zu machen. Frauenrechtsgruppen berichteten, daß sich nahezu jede Jobvermittlungsgesellschaft in der Nähe der Bahnhöfe, wo täglich hunderte von Teenagern aus dem Landesinnern auf Arbeitssuche ankommen, dieser Praxis bedient. Mitarbeiterinnen des Frauenhauses beklagen den geringen Erfolg aufgrund mangelnder Beweise gegenüber den Beschuldigten. Häufig kommen diese Agenturen dann mit der Zahlung von Abfindungen an die Opfer davon.

vgl. NR 22.9.1986



## Erhöhung der Mindestlöhne

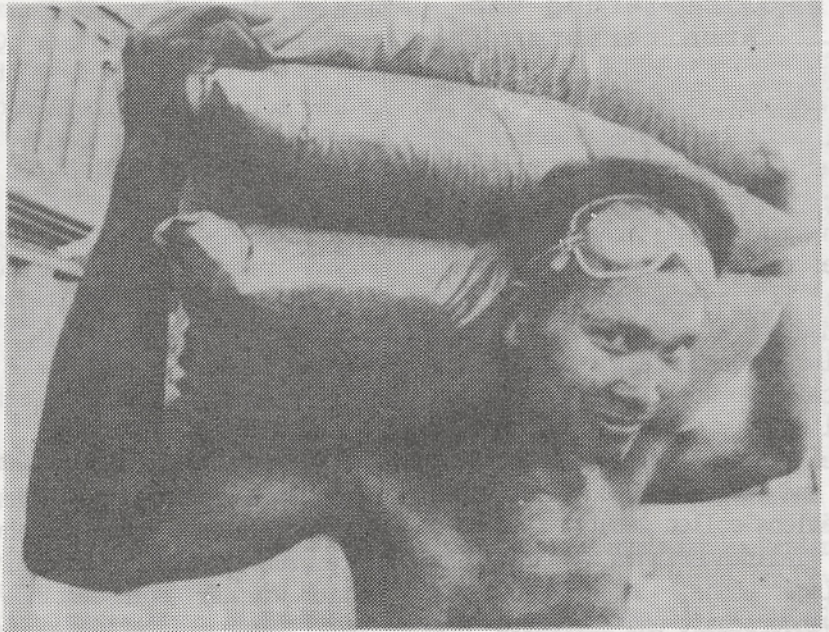
Das nationale Lohnkomitee (National Wage Committee) hat am 10.11. bekannt gegeben, daß die Mindestlöhne für Industriearbeiter zum April 1987 erhöht werden. Die Tageslöhne im Großraum Bangkok werden von 70 auf 73 Baht (DM 5,60), in 4 weiteren Industrieprovinzen von 65 auf 67 Baht (DM 5,10) und in den anderen Provinzen von 59 auf 61 Baht (DM 4,70) erhöht. Die Mindestlohnerhöhung war das Ergebnis der gemeinsamen Forderung der beiden größten Gewerkschaftsdachverbände, dem "Thai Trade Union Congress" (TTUC) und dem "Labour Congress of Thailand" (LCT), die ursprünglich das Doppelte an Erhöhung gefordert hatten. Die letzte Anhebung der Mindestlöhne fand vor 2 Jahren statt.

vgl. NR 5., 15.11.86

## "Eastern Seaboard Program" beschlossen

Die thailändische Regierung hat endgültig beschlossen, daß "Eastern Seaboard Programm" (ESB) durchzuführen, wenn auch nur erst zu einem Teil. So soll der Tiefseehafen von Laem Chabang für die Containerverladung gebaut werden, weil der Container-Terminal in Bangkoks Hafen Klong Toey seit längerem zwei-stellige Zuwachsraten aufweist und eine maximale Auslastung bald erreicht sein dürfte. Außer dem Hafen ist eine Export-Produktionszone in Mab Ta Pud für ausländische Investoren geplant. Für die 1. Ausbaustufe werden rund DM 500 Mio benötigt, die zum größten Teil von der japanischen Oversea Economic Cooperation Fund (OECF) in Form von Krediten zur Verfügung gestellt werden sollen. Beschlüsse zur 2. Ausbaustufe des ESP, nämlich den Ausbau von Mab Ta Pud mit der geplanten Düngemittelfabrik und dem petrochemischen Komplex, wurden noch nicht gefasst.

vgl. FEER 30.10.86 S.51f



## Untersuchung über Berufskrankheiten

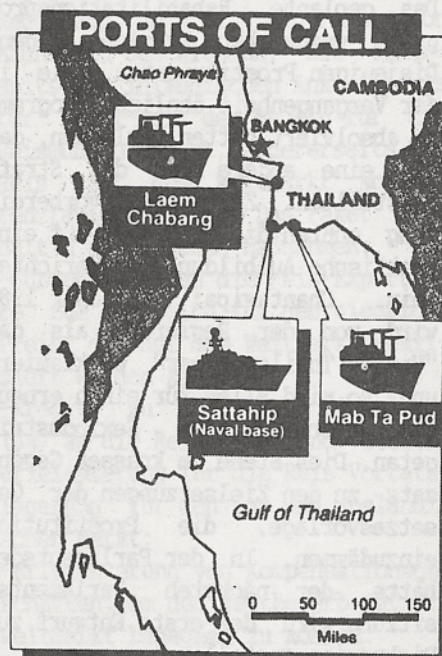
Eine Untersuchung über Berufskrankheiten der Mahidol Universität stellte bei über 57% der weiblichen Textilarbeiterinnen im Alter von 20 bis 34 Jahren Krampfadern und Beckenkrankheiten, die auf das stundenlange Stehen zurückzuführen seien, fest.

vgl. ALM, 2/86, S.26

## Erfolgreicher Streik von Textilarbeiterinnen

Mehr als einen Monat dauerte bis Anfang Mai ein Streik von ca. 2000 Textilarbeiter/innen der 4.800 Beschäftigten der japanischen Textilbetriebe Thai Iryo und Iryo Garment in Rangsit. Den Forderungen nach einem Lebenshaltungskostenzuschlag von 23 Baht ergänzend zum Wochenlohn 470 Baht und der Verlängerung der auf 1 Jahr befristeten Arbeitsverträge wurde nach einer Demonstration vor dem Innenministerium und dem einmonatigen Streik schließlich stattgegeben. Die Streikenden sollten ohne Benachteiligung wieder ihre Arbeit aufnehmen können.

vgl. ALM, 3/86, S. 21



## Verschärfung des Sexualstrafrechts

Das Repräsentantenhaus verabschiedete eine Ergänzung zum Strafrecht, nach der sexueller Verkehr mit Mädchen unter 15 Jahren generell mit lebenslänglicher Haftstrafe geahndet werden soll.

vgl. BP 26.9.1986

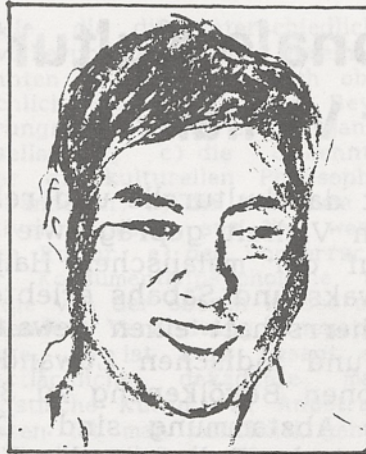
"Eastern Seaboard" Häfen



## Surachais Todesurteil in lebenslänglich Haft umgewandelt

Nach Angaben eines hohen Beamten des thailändischen Innenministeriums, wird der am 21.1.86 zum Tode verurteilte kommunistische Führer Surachai Sae Darn anlässlich des Geburtstags des Königs begnadigt. Das Todesurteil wird in eine lebenslängliche Haftstrafe umgewandelt.

vgl. FEER 11.12.86 S.15, Matchon Weekly 7.12.86

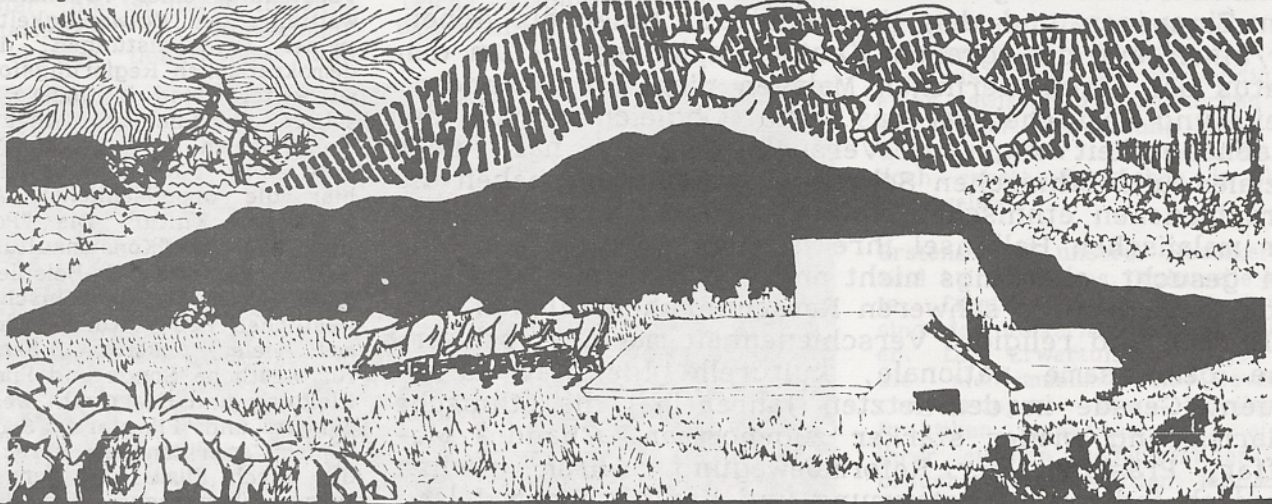


Surachai Sae Darn

## Geldquellen Manoons gesucht

Thailändische Sicherheitsbeamte versuchen den Absender von 30 Mio. Baht (DM 2,3 Mio) zu finden, die kürzlich an Oberst Manoon in die BRD geschickt wurden. Oberst Manoon war an 2 Putschversuchen am 1.4.81 und am 9.9.85 beteiligt. Nach dem letzten Versuch hatte er sich über Singapur nach Bielefeld abgesetzt.

vgl. FEER 13.11.86 S.13



## Literaturhinweise

Backus, Benjamin, **Buddism and Meditation at Suan Mokh: The Perspective of an American Student**, in: Seeds of Peace Vol.2 No.3 S.6-9, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 4 S.

Chatsumarn Kabil Singh, **The Role of Women in Buddism**, in: Seeds of Peace Vol.2 No.3, S.14-18, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 5 S.

Gosling, David, **Buddhism for Peace**, in: Southeast Asian Journal of Social Science Vol.12 No.1 S.59-70, 1984, Singapur / Selbstverlag / 12 S.

Hirsch, Philip, **Dam on the River Kwai - Thailand's Controversial Project**, in: Inside Asia Nov.-Dec. S.45-46, 1986, London / Inside Asia / 2 S.

McDonald, J. Scott, **Tamasak Witayapanyanon, Public Sector Professionalism in Thailand**, in: Southeast Asian Journal of Social Science Vol.14 No.2 S.16-28, 1986, Singapur / Selbstverlag / 13 S.

Mc Donald, Scott, **Tamasak Witayapanyanon, Public Sector Professionalism in Thailand**, in: Southeast Asian Journal of Social Science, Vol.14, No.2, S.16 - 28, 1986, Singapur / Singapore University Press / 12 S.

McKinley, Gareth, **Thai Army Manoeuvres - Fixing the Democrats**, in: Inside Asia Nov.-Dec. S.11-13, 1986, London / Selbstverlag / 3 S.

Mulder, Niels, **Everyday Life in Thailand (2.überarbeitete Auflage)**, 1985, Bangkok / Editions Duang Kamol / 219 S.

Neville, Warwick, **Economic Development and the Labour Force in Thailand**, in: Contemporary Southeast Asia Vo.8 No.2 S.131-150, 1986, Singapur / Selbstverlag / 20 S.

Neville, Warwick, **Economic Development and the Labour Force**, in: Contemporary Southeast Asia, Vol.8, No.2, S.131 - 150, 1986, Singapur / Singapore Institute of Southeast Asian Studies / 19 S.

Phan-ngam Gothamasan, **Buddhism and Thai Politics**, in: Seeds of Peace Vol.2 No.3 S.19-23, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 5 S.

Prapun Supasri, **The Prime Minister's Office's Order No.66/1980: Its Contradictory Reality**, in: UCL Newsletter Jan.-June S.8-11, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 4 S.

Pretzell, Klaus-Albrecht, **Das Militär in Thailand (II): Militär und Politik**, in: Südostasien Aktuell Juli S.390-397, 1986, Hamburg / Selbstverlag / 8 S.

Seri Phongphit, **A Buddhist-Christian Search for Alternative Model of**

**Development in Thailand**, in: Seeds of Peace Vol.2 No.1 S.24-32, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 9 S.

Skrobanek, Walter, **Buddhismus und Politik in Thailand**, in: Südostasien.Tradition und Gegenwart, Heiner Dürr / Rolf Hanisch (Hrsg), S.28 - 38, 1986, Braunschweig / Westermann / 10 S.

Sodsai Khantiworaphong, **Buddhist Influence on Thai Education**, in: Seeds of Peace Vol.2 No.3 S.24-27, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 4 S.

Sulak Sivaraksa, **A Buddhist Perception of Desirable Society**, in: Seeds of Peace Vol.2 No.1 S. 12-23, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 12 S.

Thailand Werkgroep Nederlande (Hrsg), **Thailand**, o.J., o.O. / Selbstverlag / 49 S.

Thongbai Thongpao, **Preventive Detention**, in: UCL Newsletter Jan.-June S.6f, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 2 S.

Viboon, Engakul, **Recognition of Human Rights under Thai Law**, in: Access to Justice, Harry M. Scoble / Laurie S. Wiseberg (Hrsg), S.97 - 100, 1985, London / Zed Books Ltd / 3 S.

Wichai Jetanakul, **Political Prisoners in Thailand**, in: UCL Newsletter Jan.-June S.16-21, 1986, Bangkok / Selbstverlag / 6 S.